



universität**bonn**

Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse) 26 - Kaufvertrag: Verbrauchsgüterkauf und Unternehmerregress

Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (Gew.
Rechtsschutz), LL.M. (University of Chicago),
Attorney at Law (New York)

Was behandeln wir heute?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

1

Was ist ein "Verbrauchsgüterkauf" und woher kommt er?

2

Welche Besonderheiten gelten für den Verbrauchsgüterkauf?

a

Wie wirkt die Beweislastumkehr nach § 476 BGB?

b

Was ist ein Unternehmerregress?



Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

1

Was ist ein
"Verbrauchsgüterkauf" und
woher kommt er?

Warum gibt es besondere Regelungen für den Verbrauchsgüterkauf?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Verbrauchsgüterkaufrichtlinie
(Richtlinie 1999/44/EG)



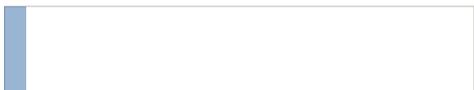
Umsetzung im allgemeinen Kaufrecht / allg.
Schuldrecht



Für andere Fälle abdingbar, im Verbrauchsgüterkauf
zwingend



Sonderregeln nur für Verbrauchsgüterkauf (§§ 474-
477)





Was ist ein „**Verbrauchsgüterkauf**“?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Unternehmer



§ 14 BGB (gewerbliche / selbstständige berufliche Tätigkeit)

Verbraucher



§ 13 BGB (überwiegend nicht § 14 BGB)

Bewegliche Sache



Nicht notwendig „Verbrauchsgegenstand“

Beachte § 474 I 2: Dienstleistung wenn mit Kauf kombiniert



Ausgeschlossen: Rechte, sonstige Gegenstände, unbewegliche Sachen

Ausgeschlossen: § 474 II 1 (öffentl. Versteigerung gebrauchter Sachen bei pers. Teilnahme – nicht eBay)





Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

2

Welche Besonderheiten
gelten für den
Verbrauchsgüterkauf?

Welche besonderen Modifikationen regelt § 474 BGB?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

§ 474
Abs. 3

- „unverzüglich“ statt „sofort“ (§ 271 BGB)
- Höchstfrist für Übergabe der Sache: 30 Tage

§ 474
Abs. 4

- Gefahrübergang im Versandkauf (§ 447 Abs. 1 BGB) nur wenn Käufer Versandperson selbst auswählt und beauftragt

§ 474
Abs. 5
S. 1

- Grds. § 439 IV → 346 I → „Nutzungen“ (§ 100) herauszugeben
- Nicht bei Nachlieferung (Tausch gegen Ersatzsache)

§ 474
Abs. 5
S. 2

- Haftungsausschluss für öffentliche Versteigerungen (§ 445 BGB) nicht anwendbar
- Keine Anwendung von § 447 Abs. 2 BGB

Welche **ungeschriebene Besonderheit** gilt für den Verbrauchsgüterkauf?

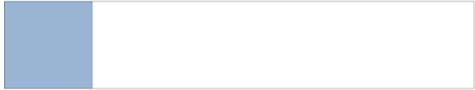
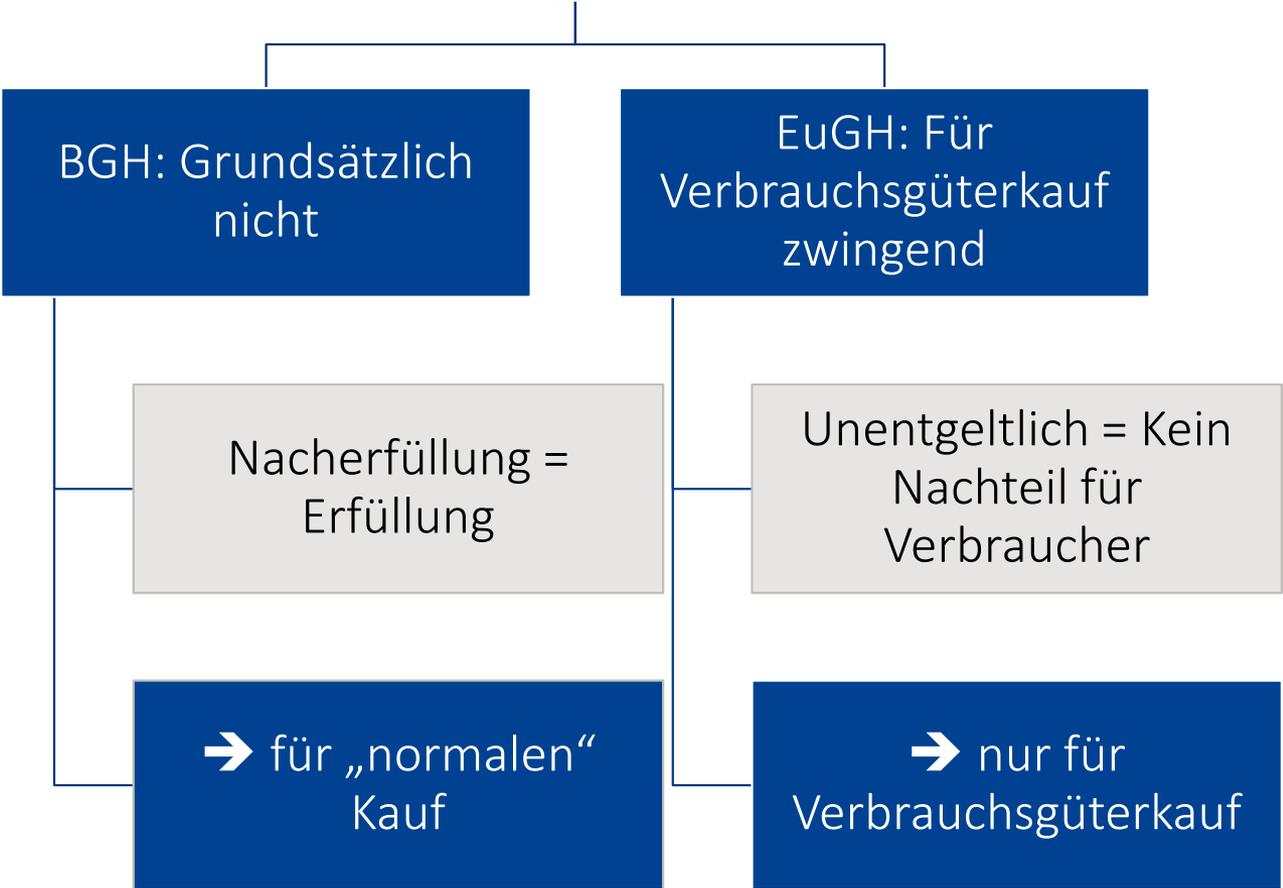
Einbaukosten und Ausbaukosten bei Nachlieferung

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB



Welche Regelungen sind nach § 475 im Verbrauchsgüterkauf zwingend?

Begriff

§§ 433,
434, 435

Pflichten der Parteien, Mangelbegriffe

Folgen

§ 476 BGB

§ 437

Rechte bei Mängeln, außer Schadensersatz (§ 475 Abs. 3 BGB – nur § 444, § 309 Nr. 7 BGB)

§§ 478, 479 BGB

§§ 439-
443 BGB

Regeln zu Nachbesserung, Minderung, Entbehrlichkeit der Fristsetzung

Nicht: §
438

Aber: Verkürzung auf 1 Jahr bei „gebrauchten Sachen“ (z.B. „verwendetes“ Tier), 2 Jahre im Übrigen (insb. § 438 Nr. 2 b) – nicht für SchE

Welche **Umgehungen** verbietet § 475 I 2 BGB?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

- Erheblich unter nach Preis und Umständen zu erwartendem Standard liegende Beschaffenheitsvereinbarung („Bastlerfahrzeug“)
- Einschaltung von Strohleuten (Verkauf im Namen eines Verbrauchers – Kommissionsgeschäft durch Gebrauchtwagenhändler wenn dieser wirtschaftliches Risiko trägt) → Problem: Vertragspartner ist Verbraucher (nicht Händler)
- Kenntniswidrige Vereinbarung, dass Verbraucher Unternehmer sei



Welche Bedeutung hat § 477 BGB?

Begriff

Inhaltliche und formale Anforderungen

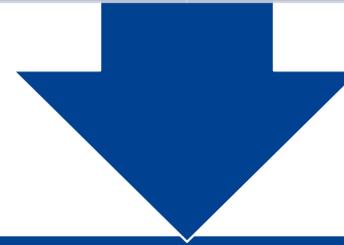
Folgen

§ 476 BGB

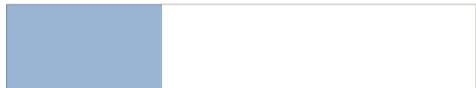
„einfach“, „verständlich“

Hinweis auf unberührt
bleibende gesetzliche Rechte

§§ 478, 479 BGB



Bei Verstoß: Nur §§ 311 II, 280 I, 241 II





Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

a

Wie wirkt die
Beweislastumkehr nach
§ 476 BGB?

Welche Wirkung hat die Beweislastregel
in **§ 476 BGB**?

Sachmangel (§ 434 BGB)

„zeigt sich“ max. sechs Monate nach Gefahrübergang



Vermutung: Mangel schon bei Gefahrübergang vorhanden

Ausn.: „Art der Sache“
→ saure Milch nach 6
Monaten

Ausn.: „Art des
Mangels“
→ zerbrochene
Scheiben

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB



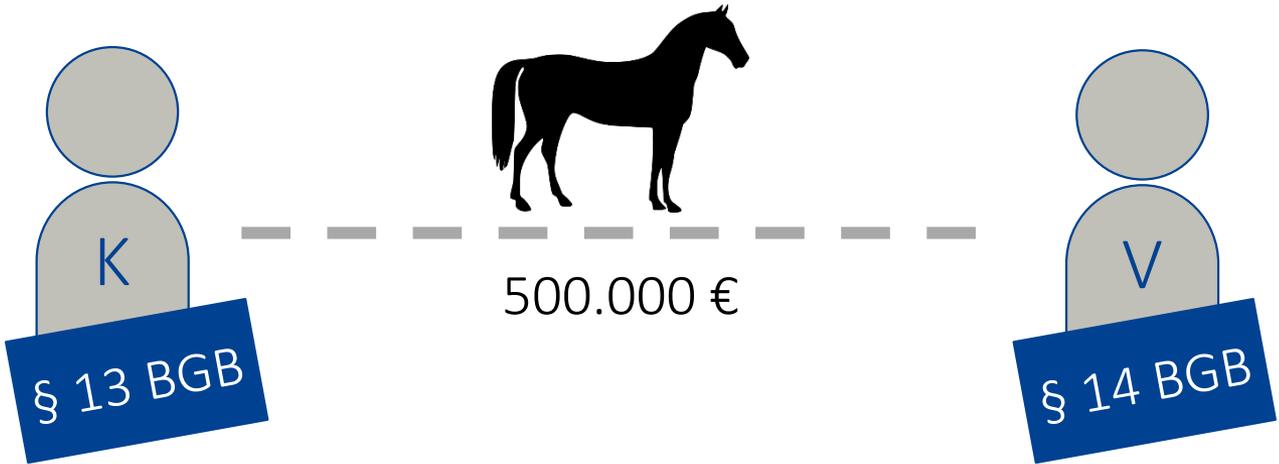
BGH, Urteil vom 15. Januar 2014,
Az. VIII ZR 70/13

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB



7.2.2007 Vertragsschluss und Gefahrübergang

13.4.2007 frischer isolierter Faserschaden mit akuter Einblutung

Anfang 2009: V → K auf 50.000 € Restkaufpreis



BGH, Urteil vom 15. Januar 2014,
Az. VIII ZR 70/13

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

V → K auf Zahlung von 50.000 € Rest aus § 433 II BGB

I. Vertragsschluss (+)

II. Untergang?

Minderung ausgeschlossen (§ 438 Abs. 5 iVm § 218 BGB)

III. Durchsetzbarkeit

Einrede der Minderung (§ 438 Abs. 5 iVm § 438 Abs. 4 S. 2 BGB)

1. **Gefahrübergang** (§ 446 BGB) vorverlegt – dispositiv, hier auf Vertragsschluss verlegt

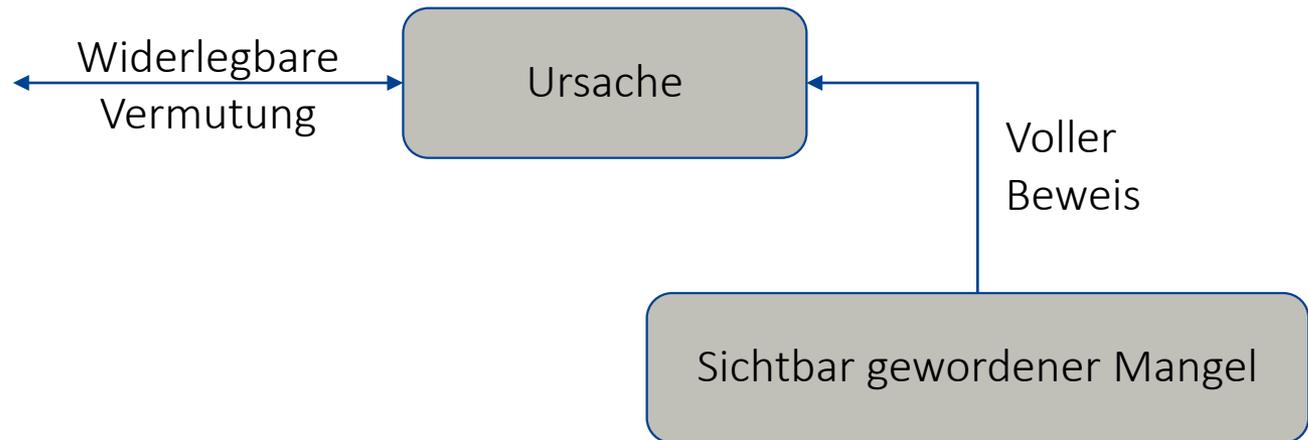
2. Mangelhaftigkeit (+)

3. **bei** Gefahrübergang → grds. § 363 BGB

BGH, Urteil vom 15. Januar 2014,
Az. VIII ZR 70/13

Vermutung des § 476 BGB?

Beruft sich der Käufer darauf, dass ein nach Gefahrübergang **sichtbar gewordener Mangel** auf einer **Ursache** beruht, die ihrerseits einen vertragswidrigen Zustand darstellt, so muss er dies beweisen.



§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Sichtbar gewordener Mangel

Ursache

Voller Beweis

Widerlegbare Vermutung

BGH, Urteil vom 15. Januar 2014,
Az. VIII ZR 70/13

Begriff

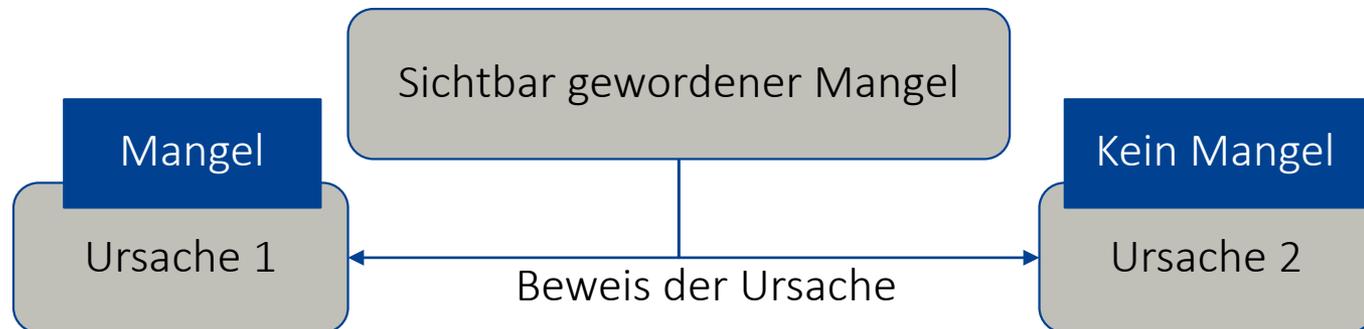
Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Beweist der Käufer, dass der sichtbar gewordene Mangel **auf einem latenten Mangel beruht**, so wird nach § 476 BGB vermutet, dass der latente Mangel bereits bei Gefahrübergang bestand.

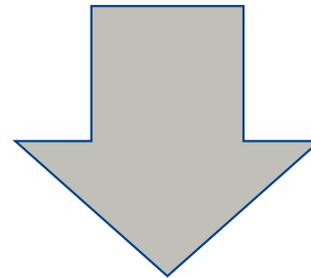
Kommen mehrere Ursachen für den sichtbar gewordenen Mangel in Betracht, von denen **min. eine nicht auf einer vertragswidrigen Beschaffenheit beruht**, und nicht aufklärbar ist, worauf der aufgetretene Mangel beruht, so geht dies zu Lasten des Käufers.



BGH, Urteil vom 15. Januar 2014,
Az. VIII ZR 70/13

Hier:

- **akutes Unfallgeschehen** (Loch im Boden) oder
- **chronische Überbeanspruchung** mit allmählicher Schädigung der Sehnenfasern



Beweiserhebung erforderlich,
Zurückverweisung

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Artikel 5 Verbrauchsgüterkaufrichtlinie

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

- (3) Bis zum Beweis des Gegenteils wird vermutet, daß Vertragswidrigkeiten, die binnen sechs Monaten nach der Lieferung des Gutes offenbar werden, bereits zum Zeitpunkt der Lieferung bestanden, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art des Gutes oder der Art der Vertragswidrigkeit unvereinbar.



Käufer muss (nur) vortragen und beweisen:

1. Kaufvertrag
2. verkaufte Gut ist (jetzt) nicht vertragsgemäß
3. Fehlende Vertragskonformität ist spätestens 6 Monaten nach der Lieferung offenbar geworden

Nicht: ~~Grund für Mangelhaftigkeit~~

Nicht: ~~Zurechnung zu Verkäufer~~

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB



universität**bonn**

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

b

Was ist ein
Unternehmerregress?



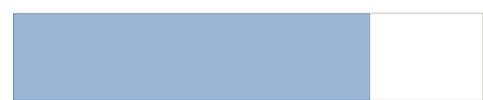
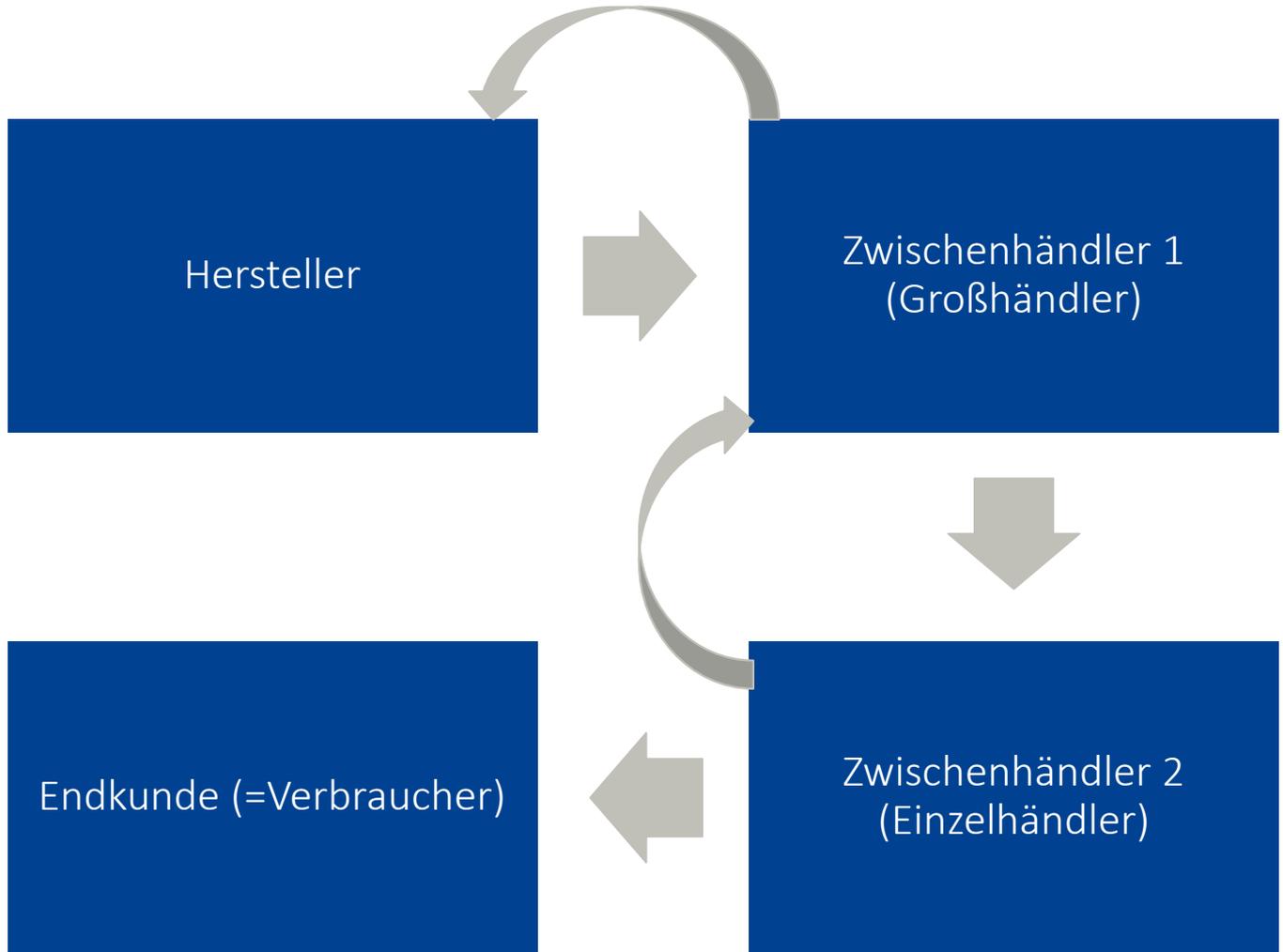
Was ist ein „**Unternehmerregress**“?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB





Was **setzt** § 478 BGB **voraus**?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Verbrauchsgüterkauf
durch Letztverkäufer

Erwerb von einem
Unternehmer

Neu hergestellte Sache

Mangel bei
Gefahrübergang auf
Verkäufer (kein
Lagerschaden)



Was regelt § 478 Abs. 1 BGB?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Modifikation von § 437 BGB (keine Anspruchsgrundlage
– nicht im Obersatz)

- Keine Fristsetzung zur Nacherfüllung wenn Pflicht des Endverkäufers zur Rücknahme oder Minderung
- Abdingbar nur wenn „gleichwertiger Ausgleich“ (§ 478 Abs. 4 BGB) – Ausn. SchE



universität**bonn**

Was ist ein Unternehmerregress?

Was regelt **§ 478 Abs. 2 BGB**?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Eigene Anspruchsgrundlage

- Ersatz von Aufwendungen (nicht: vergebliche Aufwendungen → § 284 BGB)
- Kein Vertretenmüssen erforderlich
- Abdingbar nur wenn „gleichwertiger Ausgleich“ (§ 478 Abs. 4 BGB) – Ausn. SchE

Was regeln § 478 Abs. 3 und Abs. 6 BGB?

Begriff

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

Abs. 3:

- Beweislastumkehr des § 476 BGB analog
- Schutz des Letztverkäufers

Abs. 6:

- Rügeobliegenheit nach § 377 Abs. 1 HGB
- Schutz des Lieferanten / Herstellers



Was regelt § 479 BGB?

Begriff

Problem: Verjährung

Folgen

§ 476 BGB

§§ 478, 479 BGB

- Endverbraucher: 2 Jahre ab Lieferung an ihn
- Letztverkäufer: 2 Jahre ab Lieferung an ihn

Lösung

- Verjährung immer 2 Jahre (auch für § 478 Abs. 2 BGB)
- Aber: Ablaufhemmung (§ 479 Abs. 2 BGB): frühestens zwei Monate nach Erfüllung ggü. Verbraucher
- Spätestens fünf Jahre nach Ablieferung an Unternehmer